



Wenn aus gemeinsamen Momenten  
besondere werden.



Wenn aus Bier Bitburger wird.

*Bitte ein Bit*

[www.bitburger.de](http://www.bitburger.de)



## Die Note

Vereinszeitung des  
MV Steinberg-Deckenhardt



Bild: Musikverein Steinberg-Deckenhardt

Ausgabe September 2014

**Die Note**

Vereinszeitung des MV Steinberg-Deckenhardt



Wertungsspiele 2012, Ehrungsparty 2013, die Musikwerkstatt

Aktuell steht der Musikverein vor der großen Herausforderung, die Musikwerkstatt für die Zukunft fit zu machen und entsprechend den aktuellen Bedürfnissen auszubauen. So sind dringend die sanitären Anlagen zu erneuern, energetische Maßnahmen wie Gebäudeisolierung durchzuführen und den Außenbereich funktional herzurichten.

Hierfür sind finanzielle Mittel im Umfang von vielen tausenden Euro notwendig. Der Förderverein ist dabei, die vorgenannten Gewerke in ihrem Umfang und Größe zu kalkulieren. Ein genaues Bild hierüber werden wir bis Ende Oktober haben. Auf Basis dieser dann vorliegenden Zahlen wollen wir den Musikverein unterstützen und planen hierfür mehrere Maßnahmen.

- Durchführung eines Benefizkonzertes mit der Bergkapelle der DSK Saar im Frühjahr 2015.
- Bausteinaktion und eine Internetsammelaktion.
- Führen von Gesprächen mit der evangelischen Kirchengemeinde Wolfersweiler und der Gemeinde Oberthal über die Möglichkeiten finanzieller Unterstützung.
- Gespräche führen mit möglichen Sponsoren.
- Aktive Mitarbeit bei der Durchführung von Verbesserungs- und Instandhaltungsmaßnahmen als Muskelhypothek

Um die vorgenannten Maßnahmen durchführen zu können, benötigen wir die Mithilfe aller Mitglieder und Freunde des Musikvereins. Wir werden zukünftig sehr offensiv mit unseren Anliegen an die Öffentlichkeit treten, um Aufmerksamkeit zu erlangen.

Der Musikverein Steinberg-Deckenhardt, als auch die Musikwerkstatt als Institutionen in unserem Dorf Steinberg-Deckenhardt sind wichtige Eckpfeiler unseres gemeinsamen dörflichen Lebens. Unterstützen Sie unser Projekt:

**Musik braucht Raum – Hilf mit!**

# Förderverein

## Neuer Vorstand & seine Aufgaben

Am 20.01.2013 wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand des Fördervereins gewählt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen.

Vorsitzender	Franz-Josef Schlitter
Stellv. Vorsitzender und Schriftführer:	Bernd Nagel
Kassierer:	Christian Bergeret
Öffentlichkeitsarbeit und Internet:	Rita Rauber
Beisitzer:	Steffi Mohr und Erwin Schmidt



Hinten: Erwin Schmidt, Franz-Josef Schlitter, Christian Bergeret  
Vorne: Rita Rauber, Steffi Mohr, Bernd Nagel

Mirko Kley, der den Förderverein viele Jahre als Vorsitzender führte als auch Claudia Friedrich, die lange Jahre als Beisitzerin tätig war, gilt auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihr langjähriges Engagement.

Der neue Vorstand setzt im Rahmen seiner Tätigkeiten drei Schwerpunkte :

- Unterstützung des Musikvereins bei der Jugendarbeit.
- Unterstützung des Musikvereins beim Erhalt und der Instandhaltung der Musikwerkstatt.
- Unterstützung bei der Beschaffung von Instrumenten.

# Ausbildungskonzept

## allgemein

Die Jugendarbeit und die hiermit verbundene musikalische Ausbildung hat innerhalb des Vereins einen sehr hohen Stellenwert. Die qualitativ hochwertige Ausbildung basiert auf unserem bewährten Ausbildungskonzept und der engen Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule St. Wendel, die uns das notwendige geschulte Personal bietet. Die Ausbildungsqualität kommt den Kindern und auch dem Verein zugute.

Wir möchten das Ausbildungskonzept gerne in aller Kürze vorstellen:

Der **Musikgarten** richtet sich an Kinder von 1,5-3 Jahre, die **Musikalische Früherziehung** an 3- bis 6-jährige Kinder. In beiden Ausbildungsstufen werden die Kinder durch körperlich-musikalische Erfahrungen, wie trommeln, klatschen und tanzen, an die Musik herangeführt und die Koordination zwischen Bewegung und Musik geschult. Daran anschließend können Kinder im Alter von 6-10 Jahre die **Grundausbildung** absolvieren. In kleinen Gruppen von 2-5 Kindern erlernen die Kinder das Blockflötenspiel. Hierbei werden in erster Linie Grundkenntnisse über Noten, Notenwerte, Tonarten und Vorzeichen vermittelt. Nach der Grundausbildung können die Kinder mit der **Instrumentalbildung** beginnen. Nachdem sich ein Kind für das Instrument seiner Wahl entschieden hat, erfolgt der Unterricht durch einen professionell ausgebildeten Lehrer. Um auf die individuellen Lernfortschritte des Kindes eingehen zu können, wird die Instrumentalbildung im Einzelunterricht praktiziert.

Der Wechsel in das **Schülerorchester (SOS)** und später ins **Große Orchester** hängt ebenfalls von den Lernfortschritten eines jeden Kindes ab.

Der begrenzte Umfang unserer Vereinszeitung erlaubt nur eine kurze Vorstellung des Ausbildungskonzeptes. Sollten Sie weitere, individuelle Fragen haben, können Sie sich sehr gerne an Sven Gatzweiler, Tel. Nr. 0178-2022044 oder [svengatzweiler82@gmail.com](mailto:svengatzweiler82@gmail.com) wenden.

# Instrumentalausbildung

## Oder: Warum 3,70 m aufgerolltes

Nachdem wir Ihnen die Ausbildungsmöglichkeiten des Musikvereins im allgemeinen kurz vorgestellt haben, möchten wir nun die Gelegenheit nutzen und Ihnen anhand eines Beispiels den Werdegang eines Nachwuchsmusikers einmal darstellen.

**Was das alles mit „Peter und der Wolf“ und 3,70 m aufgerolltem Blech zu tun hat, erfahren Sie im folgenden Artikel:**



Der Nachwuchsmusiker von dem wir sprechen, heißt Quentin Buttgerit, ist 10 Jahre alt und spielt bereits seit zweieinhalb Jahren Horn. Anfangs wurde Quentin Blockflöten-unterricht angeboten, allerdings hatte er nur Augen und Ohren für ein Horn, so dass er die Blockflöte regelrecht abgelehnt hat und er sowohl seinen Eltern als auch den Ausbildern des Vereins klar machte, dass er einzig und allein Horn spielen möchte.

Seit mittlerweile zwei Jahren spielt Quentin nun ein Kinderhorn, welches ihm vom Musikverein ausgeliehen wurde. Das Kinderhorn ist etwas kleiner und leichter als ein Erwachsenenhorn. Es kommt damit der Hand- und Körpergröße von Kindern entgegen, so dass das Halten und Spielen leichter fällt.

Der Einzelunterricht von Quentin findet wöchentlich in Braunshausen statt. Quentin wird samstags jeweils 45 Minuten von Herrn Nikolaus Burghard unterrichtet. Im Unterricht übt Quentin im „Starter-Heft“ und in „Horn lernen macht Spaß“. Letzteres hat zusätzlich eine Übungs-CD, die während des Unterrichts oder zu Hause beim Üben gehört werden kann. Von dem Unterricht bei Herrn Burghard zeigen sich Quentin und seine Eltern sehr begeistert. Herr Burghard legt großen Wert auf die Qualität der Ausbildung und versteht es trotzdem kindgerecht zu unterrichten und den Spaß am Instrument zu vermitteln.

**Die Note**

# Instrumentalausbildung

## Blech ein Orchester bereichern

Quentin übt etwa 3x pro Woche zu Hause, wobei das auch variieren kann, je nachdem wie oft er seinen andern Hobbys, schwimmen und Fußball, nachgeht. Laut Quentin's Papa war die Übungszeit anfangs für alle Hausbewohner eine harte Zeit. Aber mittlerweile macht es Spaß zuzuhören und die Fortschritte mitzuerleben. Die Lieblingsstücke von Quentin sind unter anderem „Londonderry Air“ oder „Mexikanischer Tanz“. Ein paar Stücke hat er schon bei „Junge Musiker stellen sich vor“, in der Schule oder an Weihnachten alleine vorgetragen. Er ist an dieser Herausforderung gewachsen und genießt es mittlerweile etwas vorspielen zu können. Gelegenheit zum Vorspielen hat er inzwischen öfter, da er seit Januar 2014 unser Schülerorchester mit seinem Instrument, bestehend aus 3,70 m aufgerolltem Blech, bereichert. Wir hoffen, dass Quentin noch sehr lange Spaß am Hornspiel hat und unser Schülerorchester und später das Große Orchester damit komplettiert.

Und was hat das nun alles mit „Peter und der Wolf“ zu tun? Nun ja, alles angefangen hat mit dem musikalischen Märchen „Peter und der Wolf“. Dort wird der Wolf von drei Hörnern dargestellt. Und seit Quentin dieses Hörspiel kennt, d. h. seit er etwa fünf Jahre alt ist, wollte er „drei Hörner“ lernen. Nachdem dann noch geklärt war, dass man zwar nicht „drei Hörner“ lernen kann, dafür aber immerhin eins, war das Ziel für Quentin klar.

Wir sind wirklich froh und dankbar darüber, dass Quentin und sein Horn unser Orchester bereichern und würden uns wünschen, dass noch mehr Kinder Gefallen am „Wolf“ des Märchens „Peter und der Wolf“ finden. Natürlich freuen wir uns auch über alle anderen Nachwuchs-musiker, denn insbesondere in einer großen Gruppe macht das Musizieren Spaß und die Instrumentenvielfalt und Stimmenbesetzung bietet tolle Gestaltungsmöglichkeiten für Auftritte und Konzerte.

**Die Note**